

ren sozialistischen Kampfgemeinschaft zusammen. Die höheren Produktionsergebnisse, die höhere Rentabilität ist ein sichtbarer Ausdruck des gewachsenen sozialistischen Bewußtseins unserer arbeitenden Menschen, die ihr eigenes Leben selbst gestalten. Das ist gleichzeitig eine entschlossene Antwort für den Kampf um die Erhaltung des Friedens, gegen die Machenschaften der westdeutschen Imperialisten und ihrer Hintermänner, einen Atomkrieg vom Zaune zu brechen.

Diese Erfolge waren vor allem möglich durch die großzügige und uneigennütige Hilfe der Sowjetunion beim Aufbau des Sozialismus in unserer Republik. Dies findet erneut seinen Ausdruck in dem in dieser Woche abgeschlossenen Wirtschaftsabkommen über zusätzliche Warenlieferungen bis 1965 zwischen der UdSSR und der Deutschen Demokratischen Republik.

Wir danken der Kommunistischen Partei der Sowjetunion mit dem Genossen Chruschtschow an der Spitze und dem ganzen Sowjetvolk für diese Großtat des proletarischen Internationalismus. (Beifall.)

Wir sind gewiß, daß sich die deutsche Arbeiterklasse dieser Taten würdig erweisen wird. Wir versprechen im Namen der Werktätigen der sozialistischen Industrie, des Verkehrs- und Verbindungswesens und des Handels dem V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse alle Kräfte für die Erhaltung des Friedens und den Aufbau des Sozialismus aktiv einzusetzen.

Wir rufen alle Arbeiter und Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik auf, weiterhin so erfolgreich den Kampf um die Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes zu führen, um zu Ehren des 9. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik neue Erfolge in der Planerfüllung unter der Losung „Jeder eine gute Tat für den Sieg des Sozialismus!“ zu vollbringen.

Wir versprechen euch, die von den Neuerern der Produktion Seifert, Wehner, Christoph und Ludwig entwickelten Methoden breit in unseren sozialistischen Betrieben anzuwenden und gleichzeitig die sozialistische Hilfe zwischen den Betrieben nach dem Beispiel der Roten Brigaden vom Eisenhüttenkombinat „J. W. Stalin“ weiterzuentwickeln.